

1 Guten Tag. Mein Name ist Florian Thiery. Ich werde Ihnen in den nächsten Minuten meine Aspekte zu Linked Open Geodata im Arbeiten 4.0 im Jahr 2030 vortragen.

2 Wir als Geodäten und Wissenschaftler erleben die Transformation zur Industrie 4.0 mit Maschinen, cyberphysischen Systemen und vernetzten Daten jeden Tag in der Arbeitswelt in unserem Arbeitsalltag.

3 Aber nicht nur unser Arbeitsalltag entwickelt sich fort, auch das Internet, das unsere Arbeit heute schon bestimmt, entwickelt sich vom Semantic Web zum Web 4.0.

4 Dabei wissen wir als Geodäten, dass 80% aller Daten einen Raumbezug besitzen. Somit sind unsere Geodaten der Treibstoff digitaler Gesellschaft und des digitalen Wandels.

5 Im Arbeitsalltag werden die Bestandteile des OOO-Modells immer wichtiger. Wir nutzen Open Data, Open Source Software und stellen Daten als Open Access zur Verfügung.

6 Die Arbeit findet heute nicht mehr alleine und lokal am eigenen Rechner statt. Wir arbeiten in der Cloud, vernetzen uns mit anderen Personen, Maschinen und Daten.

7 Umso wichtiger ist die Bereitstellung unserer Daten im Internet in definierten Standards. Als Geodäten sind uns die OGC Standards geläufig, aber auch RDF hält immer mehr Einzug.

8 Unser Ziel muss es sein, dass wir als Geodäten unsere Daten LOUD zur Verfügung stellen. Das heißt als offene und leicht nutzbare Linked Data im standardisierten RDF Format.

9 Wir sollten unsere Daten als Linked Open Geodata bereitstellen. Freie und offene Geodaten, die mit anderen Sachdaten verknüpft sind, ermöglichen die Generierung neuen Wissens.

10 Der Ordnance Survey Ireland stellt seine Geodaten bereits als Linked Geodata zur Verfügung. Durchgeführt wurde diese Initiative mit dem ADAPT Centre und dem Trinity College Dublin.

11 Auch der Ordnance Survey in Großbritannien stellt seine Vermessungsdaten, Grenzlinien, Daten für Postbezirke und Gazetteer-Informationen als RDF und einigen Schnittstellen zur Verfügung.

12 Die Open Street Map Community stellt ebenfalls Ihre Geodaten als Linked Open Data über das LinkedGeoData Portal zur Verfügung. Helfen Sie der Community durch das Pflegen der OSM Daten!

13 Weitere Community Driven Linked Data werden durch die Wikimedia Deutschland in der Wikidata Wissensdatenbank gespeichert. Auch hier können Sie der Community helfen Daten zu pflegen!

14 Auch in der Forschung werden Semantik und GIS Technologien eingesetzt. Ein Beispiel ist das Semantic GIS Projekt am Institut für Raumbezogene Informations- und Messtechnik, i3mainz.

15 Der Raumbezug bietet sich an, Informationen anderer Disziplinen wie den Naturwissenschaften oder den Digital Humanities mit anderen fachfremden Informationen anzureichern und so neues Wissen zu generieren.

16 So werden zum Beispiel antike Orte als Linked Data in Pleiades zur Verfügung gestellt. Die Verknüpfungsplattform Pelagios nutzt diese Daten zur Verknüpfung mit Objektinformationen wie Münzen oder Schalen.

17 So ist zum Beispiel Recogito ein Annotationswerkzeug mit dem Texte und Bilder mit Orts- und Personeninformationen annotiert und als Linked Data zur Verfügung gestellt werden können.

18 Durch all diese einzelnen verknüpften Linked Data Graphen der verschiedenen Disziplinen entsteht eine vernetzte und interdisziplinäre Linked Data Cloud an der Geodäten maßgeblich beteiligt sind und diese gestalten können.

19 Was heißt also Arbeiten im Jahr 2030? Lasst uns unsere Geodaten als Linked Data publizieren, um so ein vernetztes Wissen für die Gesellschaft und die Zukunft zu erzeugen.

20 Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. Mehr zu Linked Data gibt es auch auf diversen Konferenzen. Wenn sie wollen, besuchen Sie mich gerne persönlich am Stand der KonGeoS.